



Norwegen entschuldigt sich für Libyenkrieg



„Nicht auf Kriegshetze hereinfallen!“ Das muss die Schlussfolgerung auf die verspätete Einsicht norwegischer Politiker sein, die die Teilnahme Norwegens an den kriegsverbrecherischen NATO-Angriffen auf Libyen 2011 auf Basis von schlechter Information öffentlich bedauerten.

Im Jahr 2011 warf Norwegen im Rahmen des kriegsverbrecherischen Angriffs der NATO auf Libyen 588 Bomben ab und ermordete dadurch unschuldige Zivilisten. In einem 260-seitigen Bericht erklären nun norwegische Politiker, man sei 2011 „schlecht informiert“ gewesen und äußern Bedauern, berichtet die norwegische Zeitung Aftenposten.

Leider kommt diese Einsicht zu spät und hat nicht nur viele unschuldige Menschenleben gekostet, sondern ein blühendes, wohlhabendes Land völlig ruiniert. Hoffentlich dient es jedoch als Mahnmal an alle Völker: „Macht euch beizeiten ein eigenes Bild und fällt nicht auf Kriegshetze herein.“

von man./sem.

Quellen:

<http://smopo.ch/norwegen-entschuldigt-sich-fuer-libyenkrieg/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#NATO - www.kla.tv/NATO

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.